

7. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 1, 15-17.20a.c-26 **2. Lesung:** 1 Joh 4, 11-16
Evangelium: Joh 17, 6a.11b-19

Wie du mich, so habe auch ich sie in die Welt gesandt

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, habe ich sie behütet, aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. *(Gekürzt)*

Jesus ist nicht aus der Welt

Ich sehe das Ereignis der Himmelfahrt nicht so, dass sich Jesus von der Welt entfernt, sondern viel eher so, dass er sich ausdehnt und zu jenem kosmischen Christus heranwächst, der die ganze Menschheit in sich aufnimmt. Wir können ihn nicht mehr sehen – aber nicht, weil er nicht mehr da wäre, sondern weil wir alle in seinen mystischen Leib eingegliedert sind, weil wir ein Teil von ihm sind und er in uns lebt.

Seinem Ursprung nach ist Jesus nicht von der Welt, er stammt von Gott und ist eins mit ihm. Aber er ist als Auferstandener und Erhöhter auch nicht aus der Welt. Jesus bittet auch nicht darum, dass Gott die Seinen aus der Welt nimmt. Der Platz der Jünger Christi ist mitten in der Welt. Wir sind dazu berufen, diese Welt – den Platz, an den wir gestellt sind, und die Zeit, in der wir leben – zu gestalten und zu verwandeln, indem wir in ihr den Namen Gottes - also sein Wesen - bekannt machen und zur Geltung bringen.

Niemand hat Gott gesehen. Und doch können wir Gott sichtbar machen, weil er im tiefsten Kern seines Wesens Liebe ist. Wo immer ein Mensch aus Liebe handelt, hat er Gott in sich und macht ihn erfahrbar. Jeder Liebende trägt Gottes Antlitz. Wer liebt, verbindet sich mit Gott und bezeugt Gottes Gegenwart in der Welt.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 17.5.2015)



PIARISTENPFARRE WOCHENBLATT Nr. 866 ST.THEKLA

17.5.2015 7. Sonntag der Osterzeit

Abschied von Erwin Weindl



Am 8. Mai hat Gott, unser Vater völlig unerwartet unseren Erwin Weindl zu sich gerufen. Erwin war Pfarrgemeinderat von St. Thekla und auch im PGR-Vorstand, der EDV-Experte der Pfarre und immer sehr hilfsbereit.

Erwin, der ein leidenschaftlicher Taucher war, darf jetzt ganz eintauchen in die Liebe und Wirklichkeit Gottes und darin Antworten finden auf die letzten Sinnfragen des Lebens, wie wir sie hier auf Erden so nicht bekommen können.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in seiner Familie, aber auch in unserer Gemeinde. Unser aufrichtiges Mitgefühl und unser Gebet gehören seiner Frau und seinen beiden Töchtern.

Sein Begräbnis findet am Freitag, dem 22.5.15 um 11:00 am Südwestfriedhof statt, die Auferstehungsmesse am selben Tag um 17:00 in St. Thekla.

Aktuell:

Neues Liederbuch: Seit Christi Himmelfahrt setzen wir in St. Thekla das neue Gotteslob in den Gottesdiensten ein. Da das neue Gotteslob etwa 30 Lieder aus unserem roten Liederbuch enthält, werden wir es heute auch in der Familienmesse um 9:30 verwenden.

Die meisten Exemplare des **alten Gotteslobes** hat die Pfarre Maria Treu übernommen.

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94
Fax: (01) 587 23 94-6
E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Das neue Gotteslob hält Einzug in St. Thekla (III)

Das neue Gotteslob - ein Gebetbuch: Das neue Gotteslob bietet verschiedene Formen des Gebetes für das breite Spektrum menschlicher Lebenssituationen und Glaubenserfahrungen. Die Textauswahl berücksichtigt ganz verschiedene Sprachstile und Gebetsarten.

Gänzlich neu ist der Abschnitt mit den Andachten. Nach Anlass und Bedürfnissen einer Gruppe können Andachten zusammengestellt werden: für den Kreis der Familie, für Feiern im Schulbereich, im Klassenverband oder bei Zusammenkünften von pfarrlichen Gruppen und Runden.

Das neue Gotteslob - ein Wissensbuch: Das neue Gotteslob beantwortet wichtige Fragen für ein Leben aus dem Glauben und bietet so eine Grundorientierung in den zentralen Fragen des katholischen Glaubens und der Sittenlehre. Selbst das Kreuzzeichen wird beschrieben und erläutert. Man trägt also der Tatsache Rechnung, dass vieles, das früher bekannt war, heute nicht mehr vorausgesetzt werden kann.

Vom Kirchenbuch zum Hausbuch: Das neue Gotteslob will auch ein Hausbuch sein, ein Glaubensbuch für private Segensfeiern und für Adventfeiern zu Hause etwa. Wer mit Kindern betet, wer Kranken beisteht, der findet im neuen Gotteslob passende Gebete und Impulse. Wer das Leben in Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit feiert, findet hier einen reichen Schatz an Anregungen, passende Texte und Lieder.

Es ist ein Gebetbuch für Familien und für den Einzelnen. Vertraute und viele neue Gebete laden ein, das Gotteslob auch daheim und persönlich zu nutzen. Dazu empfehlen wir Ihnen den Erwerb eines persönlichen Exemplars des Neuen Gotteslobes. Im Buchhandel kostet das neue Gotteslob je nach Ausstattung zwischen € 19,90 und € 34,90. Es ist zum Beispiel in der Dombuchhandlung am Stephansplatz erhältlich.

Renate Eibler (nach verschiedenen Texten auf www.gotteslob.at)

Muttertagssammlung: Die Kirchensammlung für Schwangere in Not am letzten Wochenende erbrachte **€ 373,03**.

Einladung zum Seniorenklub

Der letzte Seniorenklub vor der Sommerpause findet am Dienstag, dem **19.5.15** um 15:00 im Pfarrsaal statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagssmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Komm zum Dschungelfest!

Am Samstag, dem **30.5.15** findet für alle Kinder ein **Straßenfest** der **Jungschar** von St. Thekla am Kirchenplatz statt. Von 14 bis 17 Uhr habt ihr die Chance, zahlreiche, wilde Dschungelstationen zu besuchen.

Lobauwanderung mit der Apostelgeschichte

Nach längerer Pause laden wir wieder zu einer Bibelwanderung ein, und zwar am Sonntag, dem **31.5.15**.

Diesmal geht es in die **Lobau**. Wir werden auf einem ebenen, ca. 5 km langen Weg von der Lobgrundstraße zum Nationalparkhaus Lobau wandern und dort im Garten einen Wortgottesdienst feiern. Unterwegs picknicken wir und hören bei verschiedenen Stationen u. a. von einer eigenartigen Vision, von der Blitztaufe eines Afrikaners und von den Konfliktlösungsstrategien der ersten Christen. Keine Voranmeldung nötig!

Abmarsch: 11:00 am Kirchenplatz von St. Thekla. Bei Regen findet die Bibelwanderung **NICHT** statt!

Die nächsten Termine in St. Thekla

Maiandacht: Jeden Dienstag im Mai um 18:00

Di 19.5.15 15:00 Seniorenklub im Pfarrsaal

Do 21.5.15 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle

19:15 Öffentliche PGR-Sitzung im Theklasaal

Fr 22.5.15 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

22.–26.5.15 Pfingstlager der Jungschar St. Thekla in Limberg

Mo 25.5.15 Pfingstmontag. Messe nur um 8:00

Fr 29.5.15 Lange Nacht der Kirchen

Sa 30.5.15 7:30 Ausflug der Piaristenpfarren Maria Treu und St. Thekla nach Grein an der Donau und Göttweig

14:00–17:00 Straßenfest der Jungschar

So 31.5.15 11:00 Bibelwanderung in die Lobau

Blick über den Gartenzaun

19.5.15 und 21.5.15 17:30 „Konferenz im All“ - Musicalaufführung der Tonvoll-Klangwölkchen im Festsaal der Pfarre St. Florian

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at